



Visionen werden Wirklichkeit - Minister und Landrat starten Begleitprojekt des Altenburger Landes zur Bundesgartenschau (BUGA) 2007

Man muss Visionen haben und an deren Verwirklichung glauben, so begann Dr. Volker Sklenar, Minister des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, seine Rede anlässlich einer Baumpflanzaktion am Förderturm in Löbichau am 15. April 2004. Und genau diese Visionen hatten Landrat Sieghardt Rydzewski und seine Partner, um nach der Wismutsanierung Bleibendes in der Landschaft sichtbar zu machen, das Areal künstlerisch zu gestalten und damit auch einen Anziehungspunkt für Touristen zu schaffen. Die Planungen sind inzwischen ausgereift und befinden sich in der Umsetzung. Das Gesamtvorhaben wurde als Begleitprojekt zur BUGA 2007 (Bundesgartenschau) angemeldet.

Die Halde Beerwalde - ein respektiertes Areal nach Olaf Wegewitz

Diese ist das größte Landschaftsbauwerk des Altenburger Landes und vereint die Vergangenheit des Uranbergbaus mit der Perspektive vollständig rekultivierter Naturräume. "Ich proklamiere die Ökologie als die neue fünfte Dimension..." schreibt Olaf Wegewitz über sein künstlerisches Werk des respektierten Areals. Teile der Haldenkuppe sollen als Raum etabliert werden, der ein Anfang der Vision ist, Räume der Natur zurückzugeben. Eine Fläche von ca. 30 x 30 m wird durch Grenzsteine auf der Haldenkuppe ausgewiesen und sich selbst überlassen - keine Bepflanzung, keine weiteren menschlichen Eingriffe. Symbolisch gibt der Mensch der Natur Fläche zurück und überlässt sie der natürlichen Eigendynamik. Auf dem Rundweg zur Haldenkuppe erklären Texte auf 1,60 m hohen Kegeln (11 Stück) die ökologische und philosophische Idee des respektierten Areals. Der Konflikt, in dem der Mensch ständig mit der Natur steht, zwischen notwendiger Nutzung der Naturgüter und dem hohen moralischen Anspruch, die natürlichen Schutzgüter nachhaltig zu erhalten, wird verdeutlicht.

Interkommunales Öko-Konto

Was künstlerisch auf der Halde durch die Idee des respektierten Areals eine Darstellung erfährt, wird in unmittelbarer Umgebung Realität. Nicht symbolisch, sondern auf über 30 ha ehemals von der WISMUT bebauter Fläche kann sich der Naturhaushalt reaktivieren. Suk-



v. l.: Minister Dr. Volker Sklenar, Sparkassenvorstand Thomas Wagner, Vizelandrat und Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes e. V. Dr. Hartmut Schubert, Landrat Sieghardt Rydzewski und Bürgermeister Rolf Hermann

zession - dies ist der Naturschutzbegriff für das sich Selbstüberlassen von Flächen - stellt die beste Maßnahme dar, die der Mensch im Sinne des Wiedergutmachungsgedankens realisieren kann. Gekauft wird die Fläche vom Landkreis, der Stadt Schmölnn und der Gemeinde Löbichau. Diese kommunalen Träger können das Areal als interkommunales Öko Konto nutzen, d. h. für Eingriffe im Rahmen von Bebauungen erfolgt auf dieser Fläche der gesetzlich vorgeschriebene Ausgleich.

Bepflanzungskonzept der Halde Beerwalde

Die Bepflanzung der Halde Beerwalde sieht dagegen eine landschaftsarchitektonische Gestaltung der Südflanke des Haldenkörpers vor. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Heinze, Rektor der Forstfachhochschule Schwarzburg, wurde eine Diplomarbeit durch die Studentin Anke Paul erstellt, in der ein wissenschaftlich fundiertes Bepflanzungskonzept für die Halde erarbeitet wurde. Die Aufmerksamkeit der in Nähe zur Autobahn A 4 gelegenen Halde soll durch die Bepflanzung dieser mit außergewöhnlichen und abwechslungsreichen farblichen Effekten erzielt werden. Um eine kontrastreiche Farbvariation sichtbar zu machen, wurde auf Sträucher und Kleinbäume, zum

Teil aus speziellen Züchtungen, zurückgegriffen, wodurch es möglich wird, einen Regenbogeneffekt durch die Blüten- und Laubfärbung zu erreichen. Die Spannung zwischen dem respektierten Areal der Halde und deren Bepflanzung liegt darin, dass im oberen Bereich Natur sich selbst überlassen und auf der Süd-West-Flanke der Halde eine bewusste Gestaltung vom Menschen vorgenommen wird.

Förderturm in Löbichau

Durch die vorhandene Wegebeziehung steht der ehemalige Förderturm in Löbichau in unmittelbarer Nachbarschaft zur Halde. Die Gestaltung einer Allee

am Weg bestehend aus insgesamt 200 Bäumen mit einem doppelreihigen Rondell am Turm soll die Landschaft noch stärker betonen. Die künstlerische Gestaltung findet auf dem Gelände um den Turm herum statt. Hier werden verschiedene lebensgroße Holzfiguren der Künstlerin Lieve Godts- De Greef integriert. Dem Träger der Maßnahme, dem Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V., konnte zur Umsetzung der Projekte durch den Beschluss des Kreistages vom 04. Februar 2004 ein Zuschuss in Höhe von 70.000 Euro zur

Verfügung gestellt werden. Ein Teil des Geldes wird aus gewonnenen Sponsorengeldern von Unternehmen in die Projekte fließen. Hierbei wurden bereits jetzt Mittel in Höhe von insgesamt 25.000 Euro vertraglich von regionalen und überregionalen Sponsoren eingebracht. Ein weiterer Sponsor sicherte Sachleistungen in Höhe von 15.000 Euro zu.

Mit der Gestaltung der Allee am Förderturm in Löbichau konnte bereits am 15. April begonnen werden. Seit diesem Tag säumen die ersten 50 Kaiserlinden den Weg zum Turm. Für diese Maßnahme, die vom Straßenbauamt Gera finanziert wurde, entstanden keine zusätzlichen Kosten. Hierbei handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe, um die Eingriffe in den Naturhaushalt durch Straßenbaumaßnahmen auszugleichen.

Den letzten dieser Bäume pflanzten an diesem Tag Thüringens Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Dr. Volker Sklenar, gemeinsam mit Landrat Sieghardt Rydzewski, dem Vorsitzenden des Landschaftspflegeverbandes, Dr. Hartmut Schubert, sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Löbichau, Rolf Hermann. Dabei betonte der Landrat die Bedeutung dieser Projekte für unseren Landkreis. "Gerade der Tourismus ist für unsere Region ein Wirtschaftsfaktor, den wir stärker entwickeln wollen. Die BUGA 2007 wird viele Besucher nach Ostthüringen bringen, da müssen wir einfach dabei sein."

Auch Dr. Sklenar begrüßte in seiner Ansprache die Projekte des Landkreises. Hierbei wird erkennbar, so der Minister, dass das Altenburger Land zur Ausgestaltung der ehemaligen Wismut-Landschaft beiträgt. Er unterstütze diese Maßnahmen im vollen Umfang, denn, so Sklenar weiter, Ideenreichtum wie bei diesen Projekten, wird sich auch in Zukunft als Erfolg zeigen.

Anlässlich der Baumpflanzung konnten auch einige Sponsoren begrüßt werden. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Altenburger Land, Thomas Wagner, überreichte dabei einen Scheck über 5.000 Euro an den Vorsitzenden des Landschaftspflegeverbandes, Dr. Hartmut Schubert. Auch Unternehmen wie das Entsorgungsunternehmen SITA-Ost, die enviaM und die GUSS-Meuselwitz GmbH unterstützen das Vorhaben.



Luftbild der Halde Beerwalde

Werbung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1 Abs. 2

- a) Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, Am Brauereiteich 6, D - 04626 Schmölln, Tel. 034491 - 67505, Fax 034491 - 67444
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Bauvertrag als Einheitsvertrag
- d) Brückenplatz, D - 04626 Schmölln
- e) Neubau eines Altenpflegeheimes mit 80 Pflegeeinheiten
- f) LOS 25 - Schlosserarbeiten
 " ca. 2 t. Stahl St 37-2 für Eingangüberdachung
 " ca. 5 Stck. Stahltüren T 30
 " ca. 85 lfd.m Edelstahl - Balkon - und Terrassengeländer
 " ca. 30 lfd.m Edelstahl - Treppengeländer
- LOS 29 - Inneneinrichtung - Einbaumobiliar
 - ca. 95 Stck. Schränke mit Anschlussblenden (Wäsche-/Apotheker-/ Mehrzweck-/Kombi- und Lagerschränke)
 - ca. 160 Stck. Aufsatzschränke
 - ca. 5 Stck. Funktionsschrankwände
 - ca. 72 Stck. offene Garderobenteile
 - ca. 5 Stck. Möbeleinsatztresore
 - ca. 80 Stck. Medi - Kästen
 - ca. 10 Stck. Rollcontainer
 - ca. 4 Stck. Aktenschränke
 - ca. 3 Stck. Flachstrecken
 - ca. 5 Stck. Kühlschränke
 - ca. 1 Stck. Rundtresen
 - ca. 55 Stck. Garderobenspinde
 Material :- Schränke in Korpusausführung - keine fortlaufende Systembauweise
 - beidseitig melaminharzbeschichtet E1-Spanplatte
- LOS 30 - Inneneinrichtung - bewegliches Mobiliar
 - ca. 25 Stck. Einsäulentische
 - ca. 85 Stck. Stapelstühle
- h) Los 25 - Schlosserarbeiten 28. - 31. KW
 Los 29 - Inneneinrichtung - Einbaumobiliar 28. - 31. KW
 Los 30 - Inneneinrichtung - bewegliches Mobiliar 28. - 31. KW
- i) Los 29 und 30 Inneneinrichtung Bewerbung bis 06. 05. 2004
 Abholung/Versand ab 07. 05. 2004
Los 25 Schlosserarbeiten Bewerbung bis 19. 05. 2004
 Abholung/Versand ab 24. 05. 2004
- Architektur - und Ingenieurbüro Bachmann & Schiller GbR, Alexander - Puschkin - Straße 17, D - 04626 Schmölln, Tel: 034491 - 82884; Fax: 034491 - 82877
- j) LOS 25 - Schlosserarbeiten 10,00 Euro
 + 6,00 Euro Diskette
 + 6,00 Euro bei Postversand
- LOS 29 - Inneneinrichtung - Einbaumobiliar 10,00 Euro
 + 6,00 Euro Diskette
 + 6,00 Euro bei Postversand
- LOS 30 - Inneneinrichtung - bewegliches Mobiliar 5,00 Euro
 + 6,00 Euro Diskette
 + 6,00 Euro bei Postversand
- Zahlung bar bei Abholung, per Scheck an o. g. Adresse oder per Überweisung an Deutsche Bank Altenburg, Konto-Nr. 2 083 848, BLZ 860 700 00
- k) Los 29 + 30 Inneneinrichtung 19. 05. 2004
 Los 25 Schlosserarbeiten 07. 06. 2004
- l) Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, Am Brauereiteich 6, D - 04626 Schmölln
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) Submissionstermin: 19. 05. 2004
 Uhrzeit : 13:00 Uhr - Los 29 - Inneneinrichtung - Einbaumobiliar
 13:30 Uhr - Los 30 - Inneneinrichtung - bewegliches Mobiliar
 Submissionstermin: 07. 06. 2004
 Uhrzeit 13:00 Uhr - Los 25 - Schlosserarbeiten
 Ort : Alten-und Pflegeheim Tannenfeld, Nr.1 (Schloß)
 D - 04626 Tannenfeld
- p) Vertragserfüllung-/ Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 bzw. 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträgen
- q) nach VOB/B § 16
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB / A § 8 Nr. 3(1) Buchstaben b, c, d, e sind mit einzureichen.
 Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB / A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o.g. Nachweise nicht vorgelegt werden.
- t) 15. 07. 2004
- u) sind zugelassen
- v) Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 216 - Vergabeangelegenheiten
 Carl - August - Allee 2 a, D - 99423 Weimar
- Dr. Gundula Werner, Geschäftsführerin Schmölln, 14. April 2004

Öffentliche Bekanntmachung

Landratsamt Altenburger Land

Verordnung

des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Neufassung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Nr. 2 c der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes (ThürASZustVO) vom 11. Januar 1993 (GVBl. Nr. 5 S. 111), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 1999 (GVBl. S. 632) und dem Gesetz zur Vereinheitlichung und Flexibilisierung des Arbeitszeitrechts (Arbeitszeitgesetz - ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), geändert durch Gesetz vom 09. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242) wird verordnet:

§ 1

In der nachstehenden Stadt dürfen Verkaufsstellen aus Anlass des Skat- und Spielefestes wie folgt geöffnet sein:

Stadt	Datum
04600 Altenburg	02.05.2004
Verkaufszeitraum	Anlass
13:00 - 18:00 Uhr	Skat- und Spielefest

in dem Bereich: Rosa-Luxemburg-Str., Theaterplatz, Wallstr., Baderei, Markt, Korn- u. Topfmarkt, Brüdergasse, Johannisstr., Burgstr., Friedrich-Ebert-Str., Dr.-Wilhelm-Külz-Str., Johann-Sebastian-Bach-Str., Pauritzer Platz.

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 24 des Gesetzes über den Ladenschluss bzw. als Straftat nach § 25 Ladenschlussgesetz geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Beschränkungen / Bemerkungen

Werden Arbeitnehmer an diesem Tag beschäftigt, sind die Vorschriften des § 17 Abs. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss einzuhalten (Freizeitausgleich). Gemäß § 16 Abs. 2 ArbZG ist der Arbeitgeber verpflichtet, die über die werktägliche Arbeitszeit des § 3, S 1 hinausgehende Arbeitszeit der Arbeitnehmer aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens zwei Jahre aufzubewahren. Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter dürfen an diesem Tag nicht beschäftigt werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Landratsamt Altenburger Land

Verordnung

des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Neufassung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Nr. 2 c der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes (ThürASZustVO) vom 11. Januar 1993 (GVBl. Nr. 5 S. 111), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 1999 (GVBl. S. 632) und dem Gesetz zur Vereinheitlichung und Flexibilisierung des Arbeitszeitrechts (Arbeitszeitgesetz - ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), geändert durch Gesetz vom 09. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242) wird verordnet:

§ 1

In der nachstehenden Gemeinde dürfen Verkaufsstellen aus Anlass des "Maifest" wie folgt geöffnet sein:

Gemeinde	Datum
Göllnitz, Eisenberger Str.	09.05.2004
Verkaufszeitraum	Anlass
12:00 bis 17:00 Uhr	Maifest

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 24 des Gesetzes über den Ladenschluss bzw. als Straftat nach § 25 Ladenschlussgesetz geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Beschränkungen/Bemerkungen

Werden Arbeitnehmer an diesem Tag beschäftigt, sind die Vorschriften des § 17 Abs. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss einzuhalten (Freizeitausgleich). Gemäß § 16 Abs. 2 ArbZG ist der Arbeitgeber verpflichtet, die über die werktägliche Arbeitszeit des § 3, S 1 hinausgehende Arbeitszeit der Arbeitnehmer aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens zwei Jahre aufzubewahren. Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter dürfen an diesem Tag nicht beschäftigt werden.

Öffentliche Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl am 13. Juni 2004 im Wahlkreis 43 (Altenburger Land I)					
Der Wahlkreisausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.2004 folgende Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl am 13. Juni 2004 im Wahlkreis 43 (Altenburger Land I) zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden. Die lfd. Nr. wurde entsprechend § 36 Thüringer Landeswahlordnung vergeben.					
lfd. Nr.	Name der Partei und Kurzbezeichnung	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr/Geburtsort	Wohnanschrift
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Schröter, Fritz	Dipl.-Ing.	1953, Windischleuba	Blumenstraße 10, 04600 Altenburg
2	Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	Sojka, Michael	Diplomlehrerin, MdL	1963, Altenburg	Heinrich-Zille-Str. 6, 04600 Altenburg
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Dr. Schubert, Hartmut	Diplomchemiker, Dr. rer. nat.	1960, Altenburg	Schmöllner Str. 10, 04639 Gößnitz
8	Freie Demokratische Partei (FDP)	Schalla, Karsten	selbständiger Unternehmer	1966, Schmölln	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 11 a, 04600 Altenburg
Ingo Sturm, Kreiswahlleiter					Altenburg, 24.04.2004

Öffentliche Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl am 13. Juni 2004 im Wahlkreis 44 (Altenburger Land II)					
Der Wahlkreisausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.2004 folgende Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl am 13. Juni 2004 im Wahlkreis 44 (Altenburger Land II) zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden. Die lfd. Nr. wurde entsprechend § 36 Thüringer Landeswahlordnung vergeben.					
lfd. Nr.	Name der Partei und Kurzbezeichnung	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr/Geburtsort	Wohnanschrift
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Gumprecht, Christian	Dipl.-Ing. für Elektrotechnik	1950, Windischleuba	Kotteritz Paditzer Str. 19, 04603 Nobitz
2	Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	Dr. Klaubert, Birgit	Diplomlehrerin, MdL	1954, Schöneck (Vogtland)	Steinwitzer Straße 29, 04600 Altenburg
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Matzulla, Gabriele	Geschäftsführerin	1960, Kropstädt	Nr. 56, 04603 Saara
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Dr. Augsten, Frank	Diplomagraringenieur	1958, Apolda	Zum Dorotheenhof 3, 99427 Weimar/Schöndorf
8	Freie Demokratische Partei (FDP)	Klimek, Martin Gerhard	Dozent	1952, Braunschweig	Dorfstraße 8, 04618 Frohnsdorf
Ingo Sturm, Kreiswahlleiter					Altenburg, 24.04.2004

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung "Altenburger Land" für das Wirtschaftsjahr 2004												
<p>I. Haushaltssatzung</p> <p>Dem Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung "Altenburger Land" gehören folgende Städte und Gemeinden an:</p> <p>Gößnitz, Lucka, Altkirchen, Dobitschen, Drogen, Fockendorf, Frohnsdorf, Gerstenberg, Göhren, Großröda, Haselbach, Heyersdorf, Jüchelberg, Kriebitzsch, Langenleuba-Niederhain, Lödla, Lumpzig, Mehna, Monstab, Naundorf, Nobitz, Ponitz, Rositz, Starkenberg, Gemeinde Saara (nur mit den ehemaligen Gemeinden Taupadel, Lehndorf, Mockern), Tegkwitz, Treben, Windischleuba, Ziegelheim.</p> <p>Auf Grund der Verbandssatzung und des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 11.06.1992 (GVBl. S. 232), geändert durch Gesetz vom 10. November 1995 (GVBl. 346), Artikel 2 vom 18. Juli 2000 (GVBl. S. 178) und Artikel 1 vom 14. September 2001 (GVBl. S. 257), 1. Auflage Februar 2003, erlässt der Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung "Altenburger Land" folgende Haushaltssatzung:</p> <p style="text-align: center;">§ 1</p> <p>Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 wird hiermit festgesetzt:</p> <p><u>Erfolgsplan</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Erträge</td> <td>EURO 8.985.000</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen</td> <td>EURO 8.946.000</td> </tr> <tr> <td>Jahresgewinn</td> <td>EURO 39.000</td> </tr> </table> <p><u>Vermögensplan</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Einnahmen</td> <td>EURO 10.731.445</td> </tr> <tr> <td>Ausgaben</td> <td>EURO 10.731.445</td> </tr> </table>	Erträge	EURO 8.985.000	Aufwendungen	EURO 8.946.000	Jahresgewinn	EURO 39.000	Einnahmen	EURO 10.731.445	Ausgaben	EURO 10.731.445	<p style="text-align: center;">§ 2</p> <p>Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des Vermögensplanes ist im Wirtschaftsjahr 2004 nicht vorgesehen.</p> <p style="text-align: center;">§ 3</p> <p>Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.</p> <p style="text-align: center;">§ 4</p> <p>entfällt</p> <p style="text-align: center;">§ 5</p> <p>Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 1.497.000 EURO festgesetzt.</p> <p style="text-align: center;">§ 6</p> <p>Im Haushaltsplan 2004 wird eine Umlage in Höhe von 658.000 EURO festgesetzt.</p> <p style="text-align: center;">§ 7</p> <p>Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2004 in Kraft.</p> <p>Wilchwitz, den 13. April 2004</p> <p>Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung "Altenburger Land"</p> <p>Siegel Stephan Etzold, Vorstandsvorsitzender</p>	<p>II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk</p> <p>In der öffentlichen Verbandsversammlung am 04. März 2004 wurde mit Beschluss-Nr. 01/2004 die Haushaltssatzung/ Wirtschaftsplan 2004 sowie die dazugehörigen Anlagen und mit Beschluss-Nr. 02/2004 der Finanzplan 2003 - 2007 beschlossen.</p> <p>Der Rechtsaufsichtsbehörde wurde die Haushaltssatzung/ Wirtschaftsplan 2004 sowie die dazugehörigen Anlagen und der Finanzplan 2003 - 2007 zur Würdigung am 11. März 2004 vorgelegt.</p> <p>Die Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2004 enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.</p> <p>Das Landratsamt Altenburger Land hat mit Schreiben vom 31. März 2004, Az.: 092.hei-sch, die Haushaltssatzung/ Wirtschaftsplan 2004 sowie die dazugehörigen Anlagen und den Finanzplan 2003 - 2007 gewürdigt.</p> <p>III. Auslegungshinweis</p> <p>Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan liegen vom 26. April 2004 bis 07. Mai 2004 zu den allgemeinen Geschäftsstunden, Dienstags und Donnerstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung "Altenburger Land", Dorfplatz 1, 04603 Nobitz/OT Wilchwitz öffentlich aus.</p> <p>Es können auch in dieser Zeit Termine außerhalb der öffentlichen Sprechzeiten vereinbart werden.</p> <p>Wilchwitz, den 13. April 2004</p> <p>Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung "Altenburger Land"</p> <p>Siegel Stephan Etzold, Vorstandsvorsitzender</p>
Erträge	EURO 8.985.000											
Aufwendungen	EURO 8.946.000											
Jahresgewinn	EURO 39.000											
Einnahmen	EURO 10.731.445											
Ausgaben	EURO 10.731.445											

Öffentliche Bekanntmachung**Tagesordnung**

für die 48. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am **29. April 2004, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
2. Genehmigung der Niederschrift JHA 47/2004ö vom 18. März 2004
3. Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste für die Wahl von Jugendschöffen
4. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen auf Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land
5. Fortschreibung Jugendförderplan, Teilplan 2005 - 2006
6. Sonstiges

Öffentliche Bekanntmachung**Tagesordnung**

für die 44. Sitzung des **Kreisausschusses** am **03. Mai 2004, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 43. Sitzung vom 05. 04. 2004
2. Informationen, Allgemeines
3. Zuschuss für Schulsportwettbewerbe 2004
4. Vergabe von Lieferleistungen über 50.000,00 Euro, Landratsamt Altenburger Land, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg, Lieferung und Installation einer neuen Finanzsoftware

Öffentliche Bekanntmachung**Tagesordnung**

für die 22. Sitzung des **Werkausschusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei** am **Dienstag, 04. Mai 2004, 16:00 Uhr** in 04617 Rositz OT Molbitz, Hauptstr. 11

öffentlicher Teil:

1. Besichtigung der Kreisstraßenmeisterei Molbitz
2. Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung 2004
3. Beschlussfassung zur Vorlage Anschaffung von Mähtechnik und Verkauf von Alttechnik
4. Beschlussfassung zur Vorlage Nutzungsvertrag Müllumladestation zwischen dem Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen und dem Landkreis Altenburger Land

Öffentliche Auslegung

Entsprechend der Thür. Verordnung über die Eigenkontrolle von oberirdischen Deponien (Thür. Deponieeigenkontroll-Verordnung- ThürDepEKVO) vom 08.08.94, § 8, werden die Eigenkontrollberichte 2003 der Hausmülldeponien in Altenburg, Leipziger Straße und in Schmölln, Am Kapsgraben (Nachsorgephase) im Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastr. 9 für die Dauer von zwei Monaten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit **vom 28. April bis 28. Juni 2004**.

Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeit des Bürgerservice möglich.

*Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei*

Öffentliche Bekanntmachung**Tagesordnung**

der **32. Sitzung des Kreistages** des Landkreises Altenburger Land am **Mittwoch, 05. Mai 2004, 17:00 Uhr** im Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg

öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung des Kreistages - öffentlicher Teil
3. Verschiedenes
 - a) Informationen des Landrates
 - b) Anfragen aus dem Kreistag
4. Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 des Landkreises Altenburger Land
5. Beitritt des Landkreises Altenburger Land zum Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)
6. Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe
7. Geschäftsanteilsübertragungs- und Verschmelzungsvertrag zur Herstellung einer kreiseigenen Krankenhaus g GmbH
8. Satzung zur Änderung der Satzung des Psychiatriebeirates des Landkreises Altenburger Land
9. Aufhebung des Kreistagsbeschlusses Nr. 355 vom 03.12.2003 zur Umstufung der Kreisstraße Nr. 507 zur Landesstraße vom Abzweig L 1361/Thomas-Müntzer-Siedlung bis zur Einmündung L 1358 in der Ortslage Nitzschka
10. Übertragung der Vergabe von Bauleistungen über 500.000 Euro - Kreisstraße K 501 - Neubau zwischen L 1361 und der Gemeinde Thonhausen
11. Wahl der Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss zur Wahl der Schöffen beim Amtsgericht Altenburg
12. Änderung der Hauptsatzung (Antrag aus der Mitte des Kreistages)
13. Erhalt des Eisenbahnanschlusses für das Gewerbegebiet am Flugplatz Altenburg-Nobitz (Antrag der CDU-Fraktion)
14. Stand der Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen (Antrag der CDU-Fraktion)
15. Spendenaufruf "Ein Euro für Olympia" (Antrag der CDU-Fraktion)

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung**Tagesordnung**

der 51. Sitzung des **Wirtschaftsausschusses** am **Dienstag, 04. Mai 2004, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, 04600 Altenburg, Lindenastr. 9, Ratssaal

öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift WA 49/2004ö vom 27. Januar 2004
2. Anfragen der Ausschussmitglieder
3. Radwegewart und Unterhaltung der Beschilderung
4. Informationen/Sonstiges
5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von 100 TEuro für die Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg, Reko Platanenstr. 3/3a
6. Vergabe Straßenbauleistung über 125.000 Euro - Instandsetzung der K 214 (alt K 86) vom Ortsausgang Zechau bis Ortseingang Rositz (ehemalige Kohlebahnbrücke)
7. Vergabe Straßenbauleistung über 125.000 Euro - Instandsetzung der K 519 vom Abzweig der L 1361 bis Ortseingang Göldschen, 2. BA

Öffentliche Bekanntmachung**Tagesordnung**

der 44. Sitzung des **Schul-, Kultur- und Sozialausschusses** am **Montag, 26. April 2004, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, 04600 Altenburg, Lindenastr. 9, Ratssaal

öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift SKSA 42/2004ö vom 15. März 2004
2. Genehmigung der Niederschrift SKSA 43/2004ö vom 29. März 2004
3. Förderung der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke Altenburg/Schmölln (PSBS)
4. Förderung der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige Altenburg (PKBS)
5. Informationen/Sonstiges

Pumpen und Pumpenanlagen der Apollo Göbnitz GmbH gehen in alle Welt

Die Apollo Göbnitz GmbH stand im Mittelpunkt des am 06. April 2004 durchgeführten Unternehmensbesuches von Landrat Sieghardt Rydzewski gemeinsam mit dem Fachdienstleiter für Wirtschafts- und Tourismusförderung, Jürgen Graumann.

Gegründet wurde die Firma bereits 1863 als Maschinenbau- und Gießereibetrieb und zählt zu einem der ältesten im Landkreis. Im Jahre 1900 spezialisierte sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Herstellung von Pumpen und firmiert seit September 2000 unter dem Namen "Apollo Göbnitz GmbH".

Von den zahlreichen Veränderungen der Firma und dem positiven Wachstum in den letzten Jahren konnte sich Landrat Sieghardt Rydzewski während eines Betriebsrundganges selbst überzeugen. Waren es im Jahre 2000 noch 61, so fertigen derzeit ca. 100 Mitarbeiter und 5 Lehrlinge Pumpen sowie Pumpenanlagen & Systemtechnik im Göbnitzer Unternehmen. Weitere 22 Mitarbeiter sind über so genannte Werksverträge gebunden. Auch die Produktionsfertigung konnte in den letzten Jahren erweitert werden. Betrug die Pumpenproduktion Anfang des Jahres 2000 noch 80 Prozent, so konnte in den letzten Jahren insbesondere im Bereich der Pumpenanlagen & Systemtechnik kräftig zugelegt werden. Gut sichtbar

ist im Innenhof auch die Umgestaltung der Firmengebäude. So wurden seit dem vergangenen Jahr zahlreiche Gebäude des Unternehmens saniert und alte abgerissen. Dies trägt nicht nur zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Apollo Göbnitz GmbH bei, sondern verleiht der Firma auch nach außen ein besseres Image. Von den zahlreichen Veränderungen im Unternehmen zeigte sich Landrat Rydzewski sichtlich beeindruckt.

Die produzierten Pumpen und Systemlösungen, die dabei auch die erforderlichen Schaltkreise zum Komplettanschluss beinhalten, werden zu den Kunden in aller Welt geliefert. Der eigene Exportanteil des Unternehmens liege bei 20 Prozent, der über die Absatzmärkte der Kunden bei ca. 70 - 80 Prozent. Der größte Auftrag des Unternehmens, so Geschäftsführer Prof. Norbert Mai während des Rundgangs, war bisher eine Anlage für ein Kraftwerk in Kuwait mit ca. 2,5 Millionen Euro. Hierfür gab es in diesem Jahr einen Nachfolgeauftrag. Um solche Aufträge auch in Zukunft erhalten zu können, sei das Vertrauensverhältnis zu den einzelnen Unternehmen ein wichtiges Element. Hierbei sei u. a. die Siemens AG ein wichtiger Partner.

Während des Gesprächs brachte der Geschäftsführer gegenüber dem Landrat auch seine Sorge über die Abwanderung

vieler deutscher Unternehmen zum Ausdruck. Er schilderte dabei die eigenen Erfahrungen des Unternehmens beim Bezug von Produktionsteilen aus dem Ausland. Qualitätsprobleme sowie die Nichteinhaltung der Lieferzeiten waren die eigenen Erfahrungen des Apollo Werks bei den zahlreichen Lieferungen aus dem Ausland. Um dem Vorzubeugen, wurde die Belieferung wieder auf inländische Unternehmen umgestellt.

Wenn sich die Situation der Firma zurzeit auch sehr positiv zeige, könne man leider nicht sagen, wie die weitere Entwicklung sein wird, so der Geschäftsführer. Viele Risikofaktoren spielen hier eine Rolle. So ist man besonders bestrebt, den Exportanteil in Europa aber vor allem auch im nichteuropäischen Ausland weiter auszubauen. Dabei setzt das Unternehmen auch auf die Teilnahme an zahlreichen Messen und wird sich u. a. im Mai dieses Jahres auf der Achema-Messe 2004 in Peking präsentieren, um die Produktion auch auf dem asiatischen Markt weiter steigern zu können.

Das vergangene Jahr 2003 war für die Apollo Göbnitz GmbH das erfolgreichste bisher. Der Geschäftsführer sagte, "Wenn es Apollo gut geht, soll es auch den Mitarbeitern gut gehen", entsprechend konnte die Unternehmensleitung für die gesamte Belegschaft für das vergangene Jahre eine



Alexander Radosaljevec und Franz Preiss (vorn im Bild) demonstrieren, wie die Pumpe auf die Welle gebracht wird.

zusätzliche Prämie zahlen.

Dank der Unterstützung des Landkreises sowie dem Engagement der Mitarbeiter konnte es gelingen, so Prof. Mai, neue Arbeitsplätze zu schaffen und das Unternehmen zunehmend zu stärken.

Silke Manger, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit



Als ich mit meiner Familie 1984 von Freiberg nach Altenburg kam, hatte ich mir vorgenommen, etwas für die Stadt und ihre Menschen zu tun. Durch den 2. Welt-

Botschafter des Landkreises stellen sich vor
Heute: Barbara Löwe - Studienleiterin der Altenburger Akademie

krieg, durch Braunkohlenabbau und -verarbeitung, durch den Uranbergbau und die Chemie haben sich viele Menschen hier neu angesiedelt. Um zu wissen, wo man zu Hause ist, muss man sich auch ein wenig mit der Entwicklung, der Geschichte des Landstriches auseinandersetzen. Wo ein guter Boden ist, kann man Wurzeln schlagen.

Ich versuche gemeinsam mit anderen Mitstreitern Interesse an unserem Kulturgut und an unserer Geschichte zu wecken, sowohl bei den Menschen hier im Land als auch bei Gästen und zukünftigen Besuchern.

In der Bräuerkirche konnte ich unter anderen auch mit vielen Leuten interessante Gespräche führen: Touristen, die erstaunt sind, über die schöne Stadt, Altenburger, die nach langen Jahren ihre Heimat wieder besuchen und sich freuen, dass aus der grauen eine bunte Stadt geworden ist, deren Fassaden sie neu entdecken.

Mit unserer Wanderausstellung, die Altenburg als eine Stätte der Reformation darstellt, waren wir u. a. bereits zu den Reformationsfestivals in Worms und Magdeburg.

Mit anderen Ausstellungen wie "Grabsteine, Spiegel der Geschichte" samt Diavorträgen beleuchteten wir vor allem das Wirken des Sachsen-Altenburgischen Kanzlers von Thumbshirn. Mit der Ausstellung "Spätgotische Schnitzaltäre und Plastiken im ostthüringisch-westsächsischen Raum" sind wir und unser Landkreis an vielen Orten, auch in Sachsen und Sachsen Anhalt und demnächst in Würzburg präsent.

Wir wenden uns an Menschen, die das Pilgern - vielleicht angeregt durch die Rompilgerin Arnhild Ratsch aus Tegkwitz - für sich entdecken wollen. Wir wollen, gemeinsam mit Arnhild Ratsch, den Pilgerweg von Leipzig über Altenburg nach Hof auf der historischen Via Imperii, der alten Reichsstraße, wieder neu beleben.

Am 1. Mai beginnt um 9 Uhr an der Stadtkirche St. Marien in Borna die 3. Etappe nach Altenburg in die Bräuerkirche. Wer nicht mit laufen kann, ist zur Abschlussandacht mit musikalischer Umrahmung (Ankunft ca. 16:00 - 17:00 Uhr) herzlich eingeladen.

Jetzt bereiten wir im Vorfeld der Landesausstellung "Thüringen - Residenzen, kirchliches Begleitprojekt Schlosskirchen" für den 9. Mai 2004 den so genannten Kirchen-Sprung vor, der Kirchen in der Stadt Altenburg erlebbar macht.

Ständig neue Projekte erweitern mein Betätigungsfeld.

Einen Wunsch habe ich. Es wäre schön, wenn es die Stadt Altenburg oder der Landkreis Altenburger Land schafft, in den Europäischen Tourismusverbund "Stätten der Reformation" e. V. einzutreten, für mich auch ein Grund, als Botschafter des Altenburger Landes zu agieren.

Westumfahrung Crimmitschau - gemeinsames Projekt zwischen Thüringen und Sachsen startet im Sommer

Am 8. April 2004 fand eine Vorortbesichtigung zum künftigen Trassenverlauf der Ortsumfahrung Crimmitschau L 1361 / S 61 und zum Neubau der Kreisstraße K 501 zwischen thüringischen und sächsischen Kommunalpolitikern statt. Neben Landrat Sieghardt Rydzewski und Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert nahmen daran auch der Oberbürgermeister der Stadt Crimmitschau, Holm Günther, der zuständige Dezernent vom Landkreis Zwickauer Land, Thomas Haller, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Thonhausen, André Hupfer, teil. Durch den Bau dieses länderübergreifenden Verkehrsprojektes sei es möglich, insbesondere die betroffenen Städte und Gemeinden vom Verkehrsaufkommen zu entlasten und so eine bessere Verkehrsverbindung zwischen Sachsen und Thüringen zu schaffen. Dies ist ein entscheidender Wirtschaftsfaktor für unsere Region, so Landrat Sieghardt Rydzewski. Die L 1361, die von der Autobahnabfahrt Schmölln in Richtung Crimmitschau bis zur Grenze Sachsens verläuft, wird vom Straßenbauamt Gera ausgebaut. Im Zuge

dieser Baumaßnahme wird der Neubau der Kreisstraße K 501 gleichzeitig durch das Landratsamt Altenburger Land realisiert. Auf diese Weise ist es möglich, in der Gemeinde Thonhausen den Schwerlasttransport zu minimieren.

Das Baurecht für diese Baumaßnahmen auf thüringischer Seite wurde bereits geschaffen, so Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert. Es können Ausschreibungs-, Auswahl- und Vergabeverfahren starten und bereits Ende Juni/Anfang Juli kann mit dem Bau der Landstraße L 1361 von Thüringer Seite bis an die Grenze Sachsens sowie mit dem Neubau der Kreisstraße K 501 begonnen werden. Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich im Bereich der Landesstraße mit 2,6 km Länge auf 2,5 Millionen Euro und die der Kreisstraße mit 1,5 km Länge auf 840.000 Euro.

Für den Weiterbau der Landesstraße auf sächsischer Seite im Bereich Crimmitschau stehen die Mittel bereits zur Verfügung, jedoch ist hierfür ein Planfeststellungsverfahren notwendig, welches etwa 1 Jahr dauern wird. Die Umfahrung

Crimmitschau ist ein Teil der Weststraße, die an der A 4 - Autobahnabfahrt Schmölln beginnend über Crimmitschau, Werdau und Reichenbach zur A 72 führt. Auf diesem Teilstück wird der Freistaat Sachsen in den nächsten Jahren in 7 Abschnitten eine ortsdurchfahrtsfreie Verbindung schaffen. Der nächste Schritt auf sächsischer Seite wird dabei der im September dieses Jahres beginnende Ausbau der S 289 Ortsumfahrung Werdau sein.

Auch das Zwickauer Land und die Stadt Crimmitschau begrüßen das gemeinsame Projekt. Im Zuge der Osterweiterung der Europäischen Union seien durch dieses Projekt bessere Verbindungen nach Bayern und Tschechien gegeben. Aber auch eine schnellere Verbindung in Richtung Leipzig ohne auf die geplante neue A 72



v. l.: OBM Holm Günther, Dezernent Thomas Haller, Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert und Landrat Sieghardt Rydzewski

warten zu müssen, werde durch diesen Neubau möglich. Besonders wichtig ist die Verkehrsverbindung Leipzig-Zwickau-Chemnitz für die Automobilzulieferindustrie als auch für die Investorenansiedlung in den einzelnen Regionen.

Silke Manger, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Neue telefonische Gesundheitstipps

Ab **Sonnabend, 24. April 2004**, bietet der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land wieder neue telefonische Gesundheitstipps zu den beiden folgenden Themen an:

Zecken - Welche Gefahren drohen? - Tel.: (0 34 47) 58 68 81

Autogenes Training - Hilfe für viele Lebenssituationen - Tel.: (0 34 47) 58 68 82

Ausstellung der Altenburger Akademie in Würzburg zu sehen

Die Wanderausstellung "Spätgotische Schnitz-altäre und Plastiken im ostthüringisch-west-sächsischen Raum" und der auf das jeweilige Umfeld angepasste Dia-Vortrag konnten bereits seit August 2002 in 14 verschiedenen Orten erlebt werden. Die Stadt Würzburg feiert in diesem Jahr ihr 1300 jähriges Stadtjubiläum mit einer großen Doppelausstellung, zur der die weltbekannten, spätgotischen Werke des Bildschnitzers und Bildhauers Tilmann Riemenschneider vom 24. März bis 13. Juni gezeigt werden. Bereits in der ersten Woche wurden 28.000 Besucher gezählt.

In Zusammenarbeit mit dem Mainfränkischen Museum hat das Würzburger Bürgerspital "Zum Hl. Geist" vom 16. April bis zum 14. Mai eine Sonderausstellung mit dem Titel "Rund um Riemenschneider" in ihrem Weingut in der Theaterstrasse installiert. Neben Riemenschneider-Kopien des Holzschnitzers Lothar Bühner, Neustadt/Rhön, Gipsmodellen von Riemenschneider Werken aus dem Main-fränkischen Museum und graphischen Arbeiten zum Thema Riemenschneider von Linda Schwarz, Homburg, präsentiert die Altenburger Akademie mit vier neu hinzugekommenen Tafeln zu den Einflüssen Tilmann Riemenschneiders auf Bildschnitzer Mitteldeutschlands 18 Bild- und Texttafeln auf der Grundlage der Forschung von Günter Hummel, Neumark.

Der engen freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau ist es zu danken, dass noch neun spätgotische Ori-

ginalschnitzfiguren vom Altenburger Schloss- und Spielkartenmuseum, vom Heimatmuseum Hohenleuben-Reichenfels, von Kirchen und von Privat zur Verfügung gestellt wurden. Die Kirchengemeinde Borna bereicherte die Ausstellung durch ihren wunderschönen Modellaltar. Die Ausstellung wurde am 16. April eröffnet.

Nach Anmeldung können Besucher dienstags 17 Uhr und freitags 14 Uhr durch die Ausstellung geführt werden, oder am Erlebnistag am 8. Mai teilnehmen, der neben dieser Ausstellung auch einen Vortrag der Museumsdirektorin, ein dreigängiges Mittagessen mit Musikprogramm und Weinverkostung im Weingut zum Inhalt hat.

Große Unterstützung hat die Altenburger Akademie von Dr. Hans-Jürgen Beier, Museumsdirektor Werdau und Leiter des Verlages Beier&Beran sowie Herrn Günter Hummel erfahren. Pünktlich zu einem Vortrag am 23. April in Würzburg konnte das achte Heft "Neues von Peter Breuer, Bildschnitzer von Zwickau" in der Reihe "Kleiner sakraler Kunstführer" der Altenburger Akademie, Evangelische Erwachsenenbildung, angeboten werden und natürlich alle weiteren Hefte, die Altenburger Bildschnitzer vorstellen.

Barbara Löwe,
Botschafterin des Altenburger Landes

"Tag der offenen Tür" auf der Kreismülldeponie

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land lädt ein zum "Tag der offenen Tür" auf der Kreismülldeponie, Ortsausgang Altenburg, B 93 Richtung Borna links, **am Samstag, 08. Mai 2004, 10:00 Uhr.**

Nach Eröffnung der Veranstaltung durch Vizelandrat Dr. Hartmut Schubert besteht ab 10:30 Uhr stündlich die Möglichkeit an einer der Deponieführungen teilzunehmen. Für die Besucher erfolgt die Präsentation von Deponietechnik sowie Entsorgungs- und Recycling-technik. Kinder haben Gelegenheit zur Pflastermalerei, natürlich zum Thema Abfallvermeidung und Umweltschutz. Für die besten Zeichnungen gibt es kleine Überraschungen.

Jazz auf der Burg Posterstein

25. April, 16:00 Uhr im Burgkeller

"Luca Donini Quartett"

Das Luca Donini Quartett kommt aus der Region Verona (Italien) und spielt hier in der Besetzung Saxophon, elektro- und akustische Gitarre, Schlagzeug sowie Bass. Die Gruppe spielt im Quartett, 12-Musiker-Formation mit vielen Perkussionsinstrumenten, großer Orchesterbesetzung oder in anderen Formen. Weltbekannte Gastmusiker, wie z. B. Tony Scott traten bereits mit ihnen zusammen auf. Die Band spielt sehr abwechslungsreiche Jazz-Rock-Fusions-Musik mit afrikanischen, orientalischen und afro-maurischen Einflüssen (teilweise vergleichbar mit Doldinger's Passport). Der Musiker Luca Donini hat eine Professur für Saxophon in Verona und Mailand, auch die anderen Mitglieder sind Dozenten an Musikschulen. Das Quartett spielte bereits bei wichtigen nationalen sowie internationalen Festivals.

Internationales Jugendcamp 2004

Aufgepasst!!! - Wenn du in den Sommerferien nichts vor hast und du im Alter zwischen 17 und 23 Jahre alt bist, dann komm mit in das Jugendcamp nach Blansko/ Tschechien, nahe der Stadt Brno.

In der Zeit vom 30.07.-16.08.2004 kannst du in der Kleinstadt Blansko viel erleben.

Es werden 80 Jugendliche aus ganz Europa, von Spanien bis Polen und von Wales bis Kroatien erwartet.

Außerdem erwarten dich Workshops und Angebote wie Musik, Stepptanz, Theater, Joyshop, Höhlenforschung, Bowling oder Eislaufen.

Dazu kommen weitere Angebote und lange "Campnächte" und natürlich bleibt auch Zeit für individuelle Freizeitgestaltung.

In den Leistungen sind enthalten, die Fahrt mit einem Kleinbus ab Altenburg, die Unterbringung in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Versicherung, Workshops, Ausflüge und Freizeitleitung.

Interessierte melden sich beim Kreisjugendring Altenburg e. V. unter Tel. (0 34 47) 31 11 75 oder per Email kjr-abg@web.de

Informationen zum Jugendcamp findet ihr auch im Internet unter:
www.interyouca.com

7. Altenburger Diabetikertag

Alle Diabetiker und ihre Angehörigen sowie interessierte Bürger sind sehr herzlich eingeladen zum

7. Altenburger Diabetikertag

am Mittwoch, 12. Mai 2004.

"Diabetiker im Altenburger Land - Stand und Perspektiven von Diagnostik und Therapie 2004"

Teil 1

Ort: Hörsaal, Krankenhaus Altenburg

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Für ehemalige Patienten des KKH und Mitglieder der Selbsthilfgruppen "Diabetes mellitus" Diabetestherapie im KKH Altenburg gGmbH: Bilanz 2003

Referent: Prof. Dr. med. G. H. Scholz, Chefarzt der Inneren Klinik I

Teil 2

Ort: Landratsamt Altenburger Land

Für alle Diabetiker und ihre Angehörigen aus dem Landkreis Altenburger Land

14:00 - 14:05 Uhr:

Begrüßung durch Peter Jansen, Geschäftsführer Krankenhaus Altenburg gGmbH

14:05 - 14:15 Uhr:

Gesundheitspolitik und Diabetes mellitus
Referent: Dr. med. Bernhard Blüher, Amtsarzt

14:15 - 14:45 Uhr:

Diabetes mellitus - Moderne Diagnostik und Therapie

Referent: ChA Prof. Dr. med. Gerhard H. Scholz, Internist und Biochemiker, Endokrinologe und Diabetologe

14:45 - 15:00 Uhr:

Therapieziele und Auswertung der Therapieergebnisse 2001 - 2002

Referent: OA Dr. med. Karsten Welker, Internist, Gastroenterologe und Diabetologe

15:15 - 15:30 Uhr:

KKH Altenburg - ein neues Insulin-Pumpen-zentrum

Referent: Dr. med. Jörg Milde, Internist

15:30 - 15:45 Uhr:

Diabetiker-Schulung am KKH Altenburg und am Krankenhaus Schmölln

Referentinnen: Kathrin Geissler, Diabetes-assistentin DDG und Maria Pammler, Diabetes-beraterin DDG

15:45 - 16:00 Uhr:

Selbsthilfgruppen-Kontaktstelle und die Altenburger Diabetiker-Selbsthilfgruppen

Referentinnen: Doris Krokowski, Kontaktstelle, Fachdienst Gesundheit und Regina Laskosky, Selbsthilfgruppe Diabetes

Pause: 16:00 - 16:30 Uhr

16:30 - 16:45 Uhr:

Diabetes und Niere

Referent: ChA i.R. PD Dr. med. Helmut Finn, Internist, Radiologe, Nephrologe

16:45 - 17:00 Uhr:

Diabetes und Kreislauf

Referent: ChA Dr. med. Helmut Uhlemann, Internist, Angiologe

17:00 - 17:15 Uhr:

Diabetes und Füße

Referentin: DM Birgit Schwetlick, Internistin

17:15 - 17:30 Uhr:

Diabetes und Nerven

Referent: Thomas Altenburg, Arzt in Weiterbildung, Neurologie

17:30 - 17:45 Uhr:

Diabetes und Auge

Referent: DM Roland Kanter, Augenarzt

17:45 - 18:00 Uhr:

Diskussion

13:00 - 18:00 Uhr

Industrieausstellung im Lichthof des Landratsamtes Altenburger Land



**Tischtennis
für alle**



Samstag, 1. Mai 2004

Große Turnhalle Nord II - S.-Flack-Straße

9:00 bis 12:00 Uhr

1. Altenburger Stadtmeister im Tischtennis 2004

- Turnier für nicht aktive Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Meldung unter Tel. (0 34 47) 50 82 00 oder bis 8:45 Uhr
Sportschuhe und Schläger bitte mitbringen!

12:00 Uhr

27. Traditionelles TT-Sport- und Spielfest

Tischtennis kostenlos - Sportschuhe und Schläger bitte mitbringen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spielunion Lok-Motor Altenburg Tischtennis



**HIER DREHT SICH ALLES UM EUCH
Kinder- und Jugendzentrum "Turm der Jugend"**

Kinder- und Jugendzentrum "Turm der Jugend", Zwickauer Straße / Am Stadtwald, 04600 Altenburg, Telefon (0 34 47) 31 50 14 und (0 34 47) 25 23, Fax: (0 34 47) 50 49 05, E-Mail: kjc-abg@web.de, Internet: www.kjc.de.vu

Mai ganz besondere Dinge im Altenburger Stadtwald abspielen. Besen sollen durch die Luft fliegen, Geister sollen umgehen und große Zaubermeister sollen ihre Künste darbieten - Hast du den Mut, deine eigenen magischen Kräfte zu erproben? Wenn ja, dann besuch doch unser diesjähriges "Walpurgisnacht - Fest" im KJC am Turm der Jugend. Aber Vorsicht! Für eventuelle Verhexungen durch Zaubertränke können wir nicht garantieren. Alle kleinen Hexen und Zauberer erwarten eine echte "Kleine Zauberschule" mit tollen Tricks zum Erlernen; leckerer Krötenschleim mit Leichenfingern aus dem Hexenkessel und eine nächtliche Mutprobe für Hexen und Hexer. Außerdem könnt ihr euch einen eigenen Zauberbesen binden und euch mit selbstgebastelten Amuletten vor Geistern und Gespenstern schützen. Natürlich kommen auch Spiel, Musik und Tanz nicht zu kurz. Gerne könnt ihr schon Verkleidet als Hexe, Zauberer, Harry Potter ... o. ä. erscheinen. **Los geht's am Freitag, dem 30.04.04 um 17 Uhr am Turm der Jugend.** Die Nacht verbringt ihr natürlich in unserer "Hexenherberge" und am Morgen des 1. Mai hat der "Hokus Pokus" ein Ende.

Postanschrift: Landratsamt Altenburger Land, Kinder- und Jugendzentrum "Turm der Jugend", Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

- die Freizeitoase im Grünen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr (Alles Weitere auf Absprache)
Für Projekttag oder zum freien Spiel können alle vorhandenen Möglichkeiten wie Großspielgeräte, BMX-Strecke, Feuerstelle, Kegelbahn etc. genutzt werden.

Woche vom 26. bis 30. April 2004

Täglich montags bis freitags - Spiel und Spaß am Turm und Turmbesteigung mit Führung zur Geschichte und Natur des Stadtwaldes.

Mo.: Hüttenbau im Sinnesgarten

Di.: Tiere aus Heu selbst gemacht

Mi.: Geschicklichkeitsrallye

Do.: Mal sehen, was sich hier bewegt; Mikroskopieren auf der Wiese!

Fr.: ab 14:00 Uhr - wir bereiten die Walpurgisnacht vor - ab 17:00 Uhr - Fest zur Walpurgisnacht (bitte vorher anmelden)

Woche vom 03. bis 07. Mai 2004

Täglich montags bis freitags - Spiel und Spaß am Turm und Turmbesteigung mit Führung zur Geschichte und Natur des Stadtwaldes.

Mo.: Naturfloristik

Di.: Wir bauen einen "Summi"

Mi.: Übungen im Umgang mit Karte und Kompass

Do.: Kochen und Backen am offenen Feuer

Fr.: Kräuterküche - Anlegen eines Kräuterbeetes

Das solltet Ihr auf keinem Fall verpassen!

1. Walpurgisnacht - "Aus eins mach zwei, aus zwei mach eins, so geht das Hexeneinmaleins!"

Man sagt, dass sich in der **Nacht vom 30. April zum 1.**

Fit in den Frühling - Aktionstag der Barmer Ersatzkasse mit dem KJC

Vormerken sollten sich alle sportlich Interessierten den **16. Mai 2004**, wenn ab 10 Uhr ein Aktionstag um Sport und Gesundheit gemeinsam mit der BARMER startet.

Bereits jetzt an die Sommerferien denken:

◆ Stadtranderholung für Kinder von 8 - 10 Jahren

12.07. - 16.07.2004 - (ausgebucht)

◆ Tagesfreizeit für Kinder von 9 - 12 Jahren

02.08. - 06.08.2004

◆ Ländertour 2004 für Kinder von 10 - 12 Jahren

09.08. - 13.08.2004 - (Restplätze)

Rechtzeitige Anmeldung sichert Teilnahme!

Angebote für Gruppen mit mehreren Übernachtungen - Jetzt anmelden!

◆ Schule im Grünen (Abenteuer Wald, Baumgeschichten, Die Natur deckt den Tisch., ... wo wohnen die Tiere etc.)

Werbung

- ◆ Stadtgeschichte erleben (Prinzenraub, Türme von Altenburg, ...was Häuser erzählen etc.)
- ◆ Naturerlebnispädagogik (Karte und Kompass, Wetterbeobachtung, Sinnesschulung und Erfahrung in der Natur, ...mit der Natur durch das ganze Jahr etc.)
- ◆ Gesundheitserziehung (Gesunde Ernährung und Lebensweise, Lebensmittel selbst hergestellt, Besuch beim Biobauern, Ernährung und Bewegung, Vom Korn zum Brot, Alles Tolle um die Knolle, etc.)

**Angebote für projektorientierte
Mehr- und Tagesaufenthalte**

- ◆ Altes Handwerk neu entdeckt (Töpfern, Instrumentenbau, Papierprojekt, Skulpturbau, Korbflechten, Alte Wäscherei wie zu Omas Zeiten)
- ◆ Umgang mit dem Computer (Multimedia u. Internet, Jugend-Info-Point)
- ◆ Vorbeugung und Schadensbegrenzung (Projekte zu aktuellen Themen - Gewalt, Drogen, Sucht)
- ◆ Kreisferienzentrum (mit buntem Angebot unter Einbeziehung verschiedener Organisationen und Einrichtungen)
- ◆ Durchführung von Ferienfreizeiten und Tagesausflügen
- ◆ Unterkunft für Vereine und Gruppen zur Selbstgestaltung
- ◆ Offene Veranstaltungen für Familien an Wochenenden, Schulfeste u. a.
- ◆ Ausleihe von Spielgeräten
- ◆ Projektberatung und Unterstützung für Schulen u. a. Einrichtungen, Bereitstellung von Material und Literatur

Die Jugendkunstschule Altenburger Land informiert

**Jugendkunstschule Altenburger Land, Träger:
Kreativwerkstatt NARRENSCHIFF e. V.**

Schauen Sie doch auch auf unserer Internetseite vorbei. Hier finden Sie unseren aktuellen Spielplan und weitere Informationen über die Aktivitäten der Jugendkunstschule Altenburger Land. Für persönliche Fragen erreichen Sie uns per E-Mail oder unter Tel./Fax.: (0 34 47) 89 17 20

Homepage:
WWW.JKS-ALTENBURGER-LAND.DE.VU

E-Mail:
jks-altenburger-land@web.de

Vorstellungstermine im Kinder- und Jugendtheater "Am Marienbad"

Sonnabend, 24. April 2004, 16.:00 Uhr
DIE KLEINE HEXE, DIE NICHT BÖSE SEIN KONNTE - Märchen

Sonntag, 25. April 2004, 16:00 Uhr
MIO, MEIN MIO - frei nach Astrid Lindgren

Sonntag, 9. Mai 2004, 16:00 Uhr
HASE UND IGEL - Märchen

Sonntag, 16. Mai 2004, 16.00 Uhr
MIO, MEIN MIO - frei nach Astrid Lindgren

Spielstätte:

Kinder- und Jugendtheater "Am Marienbad" kurz "TAM" (bei den Roten Spitzen/hinter dem Marienbad), Torgasse 4 a, 04600 Altenburg
Tel. (0 34 47) 50 97 50

Büro:

Bonhoefferstraße 1, 04600 Altenburg
Organisation/Koordination und Nähwerkstatt

Telefon/Fax: (0 34 47) 83 62 47
Presse- und Fotostelle, Kartenservice, Anmeldungen, Telefon/Fax: (0 34 47) 89 17 20

Keramikstudios:

Montags und Mittwochs von 14.00-17.00 Uhr: Töpferkurse für Kinder u. Jugendliche
dienstags von 17.00-19.00 Uhr: Töpferkurs für Erwachsene
Telefon: (0 34 47) 83 68 67

Die Jugendkunstschule Altenburger Land bietet allen interessierten Kindern und Jugendlichen Kurse in Tanz, Schauspiel, Bühnenbildgestaltung und Keramik in den Nachmittagsstunden an und auch für Schulklassen haben wir ein breites Angebot von Projektmöglichkeiten.

Angebote des Schülerfreizeitentrums Schmölln

Schülerfreizeitzentrum - SFZ, Finkenweg 11
04626 Schmölln

**SFZ-Sommerferienfreizeiten am Stausee Oberwald
und am Altenburger Turm der Jugend**

Vom 12. bis 20. Juli 2004 werden im Rahmen des bestehenden Jugendaustauschs zwischen den Städten Schmölln und Dobeles junge Deutsche gemeinsam mit ihren lettischen Gästen im Alter von 12 bis 18 Jahren auf Erlebnistour gehen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Austauschprojektes steht ein mehrtägiges Camp am Stausee Oberwald/Callenberg, wo ausgezeichnete Sport- und Freizeitmöglichkeiten aktive Erholung versprechen. Die Verständigung zwischen den Jugendlichen erfolgt deutsch oder englisch.

Vom 09. bis 13. August 2004 bietet die Einrichtung außerdem für Schüler von 10 bis 14 Jahren eine Freizeit am Altenburger Turm der Jugend an. Mit dem Fahrrad gelangen die Teilnehmer dorthin. Vor Ort gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Die Übernachtung erfolgt in Bungalows.

Wenn die Sommerferienangebote des Schmöllner SFZ interessieren, der sollte sich aufgrund der begrenzten Kapazität umgehend in der Einrichtung oder unter Tel. (03 44 91) 2 25 95 melden.

Marion Salomo
Leiterin

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,
Telefon:(0 34 47)58 62 58, Fax: (0 34 47)58 62 77, e-mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, amt. Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,
Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: (0 34 47) 57 49 30, Fax: (0 34 47) 57 49 40

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
"Das Altenburger Land"
erscheint Samstag, 15. Mai 2004.
Redaktionsschluss: 04. Mai 2004

Es können nur per e-mail oder Diskette
übermittelte Beiträge berücksichtigt werden.



Job-Initiative

des Landkreises Altenburger Land

Ein Entwickler und Fertiger von Ausrüstungen für weltweit operierende, wachstumsorientierte Firmen im Kraftwerks- und Energiebereich sucht zur Verstärkung seines Teams **Schlosser für den Service von Pumpen** zum Einsatz im Unternehmen als auch weltweit. Englischkenntnisse sind von Vorteil. Engagiertes und selbstbewusstes Auftreten gegenüber den Kunden ist Voraussetzung. - **Chiffre Nr. 1/07**

Vom nebenberuflichen Einstieg zum interessanten, gut bezahlten Job - Ein Unternehmen, welches seit 13 Jahren im Territorium erfolgreich tätig ist, sucht zur Pflege des Kundenstammes und zur Erweiterung seines Wirkungskreises verantwortungsbewusste Mitarbeiter. Interesse an Büroarbeit, Kommunikation mit Menschen, leistungs- und zielorientiertes Handeln sowie Lernbereitschaft sollten vorhanden sein. Nebeneinsteiger werden schrittweise eingearbeitet. - **Chiffre Nr. 2/07**

Bewerber schicken Ihre Unterlagen bitte unter dem Stichwort **„Job-Initiative“** und **unter Angabe der Chiffre Nr.** - unbedingt notwendig für die korrekte Weiterleitung - an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg.

Einladung zum 23. Unternehmerinnenstammtisch

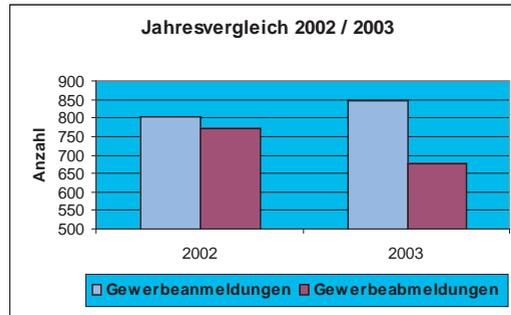
Am Donnerstag, **6. Mai 2004**, findet um **19:30 Uhr** der nächste Unternehmerinnenstammtisch im **„Kollers Kurgarten“**, August-Bebel-Straße 12, statt. Thema des Abends ist die Entwicklung des Landkreises Altenburger Land. Gast wird Landrat Sieghardt Rydzewski sein. Alle Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen aus dem Landkreis sind herzlich eingeladen. Für Rückfragen steht Ihnen Bärbel Müller, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Altenburger Land, unter Telefon (0 34 47) 586 246 gern zur Verfügung.

Werbung

Erneuter Zuwachs bei Gewerbeanmeldungen im Landkreis

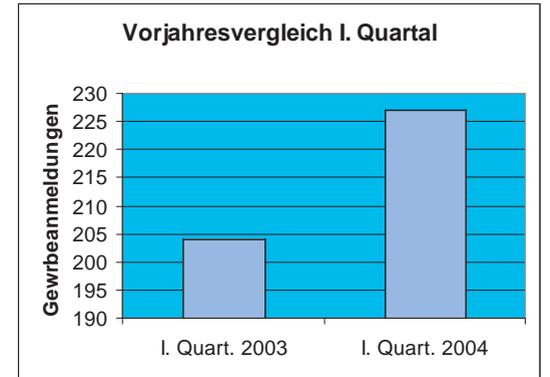
Wie schon im vergangenen Jahr setzt sich auch im Jahr 2004 der positive Trend bei den Gewerbeanmeldungen im Landkreis Altenburger Land fort.

Im Jahre 2003 wurden 848 Gewerbebetriebe im Landkreis angemeldet. Das sind 45 mehr als im Jahre 2002. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen war in beiden Jahren rückläufig.

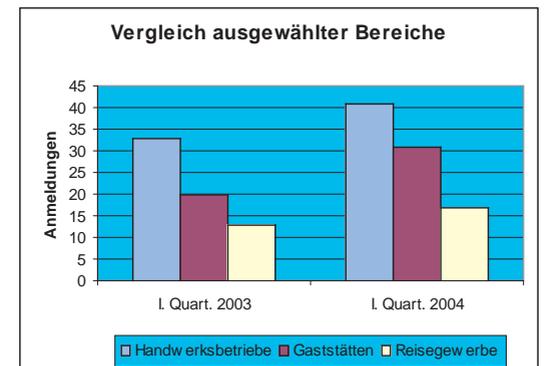


Allein in den ersten drei Monaten des Jahres 2004 stieg die Zahl der Gewerbeanmeldungen gegenüber dem Vorjahr. Speziell im Handwerk, bei Gaststätten und im Reisegewerbe gab es im I. Quartal 2004 mehr An- als Abmeldungen. Gleichfalls wurden von Januar bis März dieses Jahres 9 Ich-AG's angemeldet, während es im gleichen Zeitraum des Vorjahres hierzu keine Anmeldungen gab.

Dieser positive Trend schon zu Beginn des Jahres verdeutlicht die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung im Altenburger



Land. Die bisherigen Ergebnisse lassen auf eine konstante Zunahme der Gewerbeanmeldungen schließen. Es zeigt deutlich, dass das Altenburger Land für Existenzgründer interessant ist und sich daraus ein neuer Mittelstand für die Region entwickeln wird.



Werbung